

STOPP

Tierleid

gegen Zäune als Todesfallen für Wildtiere



Hubertus Aktuell

St.Gallischer Jägerverein Hubertus

**NATUR
erLEBEN**

GELEHRSCHENSTRASSE 2001B
3700 BILDINGEN, RUDOLFSWILERSTRASSE

Blockhaus Hubertus



Erlenholz, Wittenbach

Der St. Gallische Jägerverein Hubertus
verfügt neu über ein eigenes

Laser-Schiesskino



Das Schiesskino bietet die Möglichkeit mit laserbestückten Waffen (Büchse und Flinte) zu trainieren. Es besteht auch die Möglichkeit, bei der eigenen Kugelwaffe einen Lasereinsatz zu verwenden.

Eine grosse Auswahl an Programmen steht zur Verfügung:
Naturfilmprogramme mit Drückjagdszenen auf verschiedene Schalenwildarten, virtuelle Wildschweinjagd, Niederwildjagd auf Fuchs, Hase und Fasan, Kipphase, laufender Keiler, angreifender Keiler, Tontaubentraining, Enten- und Taubenjagd, Reaktionsschiessen und Scheibenschiessen.



Kosten:

Miete der Anlage (2 Std.) Fr. 60.00; jede weitere Std. Fr. 30.00
Instruktion und Bedienung Fr. 30.00 / Std.
Kontakt: Oskar Trunz 079 361 30 03



Konsumation
nach Absprache
mit Werner Trunz
079 665 80 03



Wunderbar verwerten anstatt wegwerfen & verbrennen

Wild Luxe



Seit Menschengedenken wurden Pelze von Wildtieren zu Kleidungsstücken und wärmenden Decken verarbeitet. Heute ist der gesellschaftliche Umgang mit Pelz sehr gespalten und es präsentiert sich ein gänzlich verzerrtes Bild. Eine junge Jägerfamilie will nun mit einem innovativen Projekt aufklären, sensibilisieren und den heimischen Fuchspelz wieder salonfähig machen.

Die Fuchspelze, eigentlich «Abfallprodukte» aus der Schweizer Jagd, finden bei den Jungunternehmern aus der Ostschweiz, eine ganzheitliche Verwertung. Isabel Müller, Silvan Eugster und Christian & Santina Müller wollen sich mit ihren Produkten ganz klar von Fabrikaten aus der teils undurchsichtigen, ausländischen Pelzindustrie abheben und das Tragen von nachhaltigem Schweizer

Fuchspelz fördern. Mit angesagten Designs, modernen Farben und Formen wollen sie auch ein junges Publikum ansprechen und mit dem verstaubten Image des Rotfuchses aufräumen. Viel Aufklärungsarbeit steht dabei an erster Stelle.

Wild Luxe versorgt Friendly Fur© mit Schweizer Fellen und vertreibt die daraus handge-



fertigten Design-Produkte exklusiv in einer limitierten Swissness Edition, welche entweder bei Wild Luxe (www.wild-luxe.ch) oder in ausgesuchten Schweizer Fachgeschäften erhältlich ist.

Pelze aus heimischer Jagd

Der Rotfuchs zählt zur Ordnung der Raubtiere. Die massvolle Reduktion der aktuell sehr hohen Raubwildbestände ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt einer gesunden Artenvielfalt. Ebenso führen zu hohe Wilddichten – insbesondere beim Rotfuchs – sehr schnell zu Krankheiten oder Seuchen, welche für das Tier mit viel Leid verbunden sind oder gar ganze Bestände dahintraffen können. Im Rahmen dieser nachhaltigen Massnahmen werden in der Schweiz jährlich rund 30'000 Rotfüchse durch ordentliche Jagdausübung erlegt. Ein Grossteil der Fuchsbälge wird heute verbrannt oder anderweitig entsorgt, weil die Mühe der Verwertung die Nachfrage bei weitem übersteigt.

Silvan und Christian sind selbst Jäger, Isabel in Ausbildung. Für sie alle ist die Jagd Passion und eine erdverbundene, achtsame Lebensweise, die sie täglich lehrt, die komplexen Zusammenhänge von Fauna und Flora besser zu verstehen. Für die Jungunternehmer ist ein respektvoller Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen eine Selbstverständlichkeit und oberstes Gebot. Als Jäger sind sie in der Wertschöpfungskette vom Anfang

bis zum Ende aktiv involviert. Sie erachten es als sinnvoll und ethischer, die natürliche heimische Wertschöpfungskette nachhaltig und bewusst zu nutzen, anstatt deren Erzeugnisse künstlich nachzuahmen (z.B. synthetische Pelze) oder aus undurchsichtigen Quellen einzuführen. Wild Luxe verwendet deshalb für ihre Produkte ausschliesslich Pelze aus nachhaltiger Schweizer Jagd.

Nachhaltige Mode & Accessoires

Im Zeitalter von Instagram, Facebook und Youtube werden vorgefertigte Meinungen nur allzu schnell kund getan und ein Schwarz-Weiss Denken ist leider vielen Konsumenten heute gemein. Oftmals resultieren diese in regelrechten Massenbewegungen. Als Folge daraus trauen sich viele Menschen heute nicht mehr, diese Art von Bio-Pelz zu tragen. Das kann nicht angehen, finden die Jungunternehmer und wollen mit ihrem Projekt genau da ansetzen. Es bedarf sehr viel Aufklärung zu einem Thema, welches vor allem in der urbanen Gesellschaft zwar für jedermann greifbar scheint, aber oftmals durch Unwissenheit verkannt wird. So gibt es doch eigentlich nichts Natürlicheres und auch kaum Sinnvolleres, als die ohnehin vorhandene Ressource von Schweizer Wildtierfellen zu verwerten und diese mit Stolz und Dankbarkeit zu tragen. Die Alternative wäre, sie wegzurwerfen und zu verbrennen – ein Symptom unseres Wohlstandes. Wild Luxe appelliert an die Vernunft und

möchte dem Rotfuchs den Respekt gebühren, den er verdient. Differenzierung sei hier der Schlüssel, so die Jungunternehmer, aber da stehe noch sehr viel Arbeit an.

Das Ostschweizer Familienunternehmen verkauft nachhaltige Mode und Wohnaccessoires, welche gänzlich in Handarbeit und von Kürschner Meistern in Europa hergestellt werden. Der Wert Ihrer limitierten Produkte liegt in der Mühe, so die Unternehmer. Ebendiese Mühe beginnt beim Sammeln, bei der Logistik bis hin zu Handwerk, Regionalität und Saisonalität, sowie der absoluten Endlichkeit des Produkts.

Wild Luxe presents Friendly Fur© – ein unabhängiges Etikett mit dem Zertifikat des guten Gewissens

Der Konzeptioner Nikolas Gleber sorgte mit seinem im Jahr 2007 in Berlin gegründeten Pelz-Label Friendly Fur© bereits mehrfach für positive Schlagzeilen und stellt seither unter Beweis, dass sein Ansatz innovativ, natur-respektvoll und vor allem eines ist: glaubwürdig. Wild Luxe bringt das etablierte Berliner Label exklusiv in die Schweiz – dies mit einer limitierten «Swissness Edition», handgefertigt aus Schweizer Rotfuchsfellen als Nebenprodukt nachhaltiger, heimischer Jagd.

Das Label Friendly Fur© steht für ein durchdachtes Design-Produkt, das einen bewuss-

ten, respektvollen und massvollen Umgang mit der Natur pflegt und dabei eine ganzheitliche Gesinnung verkörpert. Felle aus China oder aus Massentier-Züchtungen wird es bei Friendly Fur© niemals geben. Es werden ausschliesslich Felle verwendet, die im Rahmen der Naturpflege, aus nachhaltiger Jagd oder als Abfallprodukt der Nahrungsmittel-Gewinnung anfallen. Sämtliche Produkte sind mit dem sichtbaren Zertifizierungs-Etikett von Friendly Fur© versehen und sorgen beim Endkunden darüber hinaus mit Hilfe eines Informationsschildes für Aufklärung, woher der Pelz stammt. Hochqualitative Handarbeit und elegantes Design zwischen Kunst und Glamour treffen auf Natur-Respekt und Nachhaltigkeit; ländliches Kulturerbe trifft auf frische urbane Avantgarde. Nach dem FBC (Full Body Concept) wird so viel wie möglich von der Ressource verwendet und so wenig wie möglich als Abfall entsorgt.



Kontakt:
Wild Luxe AG
Isabel Müller
Läui 27
9466 Sennwald
isabel@wild-luxe.ch
wild-luxe.ch